



Sammlung Theaterzettel

Wilhelm Tell

Schiller, Friedrich

1807-06-21

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

wird

auf dem Großherzoglichen Hof- und Nationaltheater in Mannheim
aufgeführt:

W i l h e l m T e l l.

Schauspiel in fünf Aufzügen, von Schiller.

P e r s o n e n :

Herrmann Geßler, kaiserl. Landvogt in Schwyz und Uri	Herr Tell
Werner Freiherr von Attinghausen, Bannerherr	Herr Gerl
Ulrich von Rudenz, sein Neffe	Herr Hofmann
Werner Stauffacher, } Landleute aus Schwyz	Herr Heck
Itel Reding, }	Herr Demmer
Walter Fürst }	Herr Müller
Wilhelm Tell }	*
Kuodi, der Fischer }	Herr Singer
Rösselmann, der Pfarrer }	Herr Wakhaus
Werni, der Jäger } aus Uri	Herr Lindner
Kuoni, der Hirt }	Herr Demmer
Seppi, Hirtenknabe }	Mlle. Mittell
Jenny, Fischerknabe }	Mlle. Beck
Arnold von Melchtal }	Herr Mayer
Konrad Baumgarten }	Herr Keilholz
Struth von Winkelried } aus Unterwalden	Herr Schmidt
Mayer von Sarnen }	Herr Lindner
Gertrud, Stauffacher's Gattin	Mad. Nicola
Hedwig, Tell's Gattin, Fürst's Tochter	*
Bertha von Bruneck, eine reiche Erbin	Mlle. Marconi
Armgard, }	Mad. Hofmann
Mechtild, } Bäuerinnen	Mad. Weil
Elsbeth, }	Mad. Keilholz
Hildegard, }	Mlle. Richter
Walter, } Tell's Knaben	Fritz Müller
Wilhelm, }	Lenchen Meyer
Rudolph der Harras, Geßler's Stallmeister	Herr Hölzel
Friesshardt, } Waffenknechte	Herr Thurnagel
Leuthold, }	Herr Kaiser
Johann Parricida, Herzog von Schwaben	Herr Schmidt
Frohnvogt, Meister Steinmeh, Gesellen und Handlanger.	
Stüssi der Flurschütz und Petermann der Sigrift.	
Ein Ausrufer, Geßlerische und Landenbergische Reiter, viele Landleute, Weiber und Kinder aus den Waldstädten.	

* Herr Esclair. * Madame Esclair.

Die bestimmten Eingangsgelder sind folgende:

In das erste Parterre	48 fr.
In das zweite Parterre	30 fr.
In die Reserve-Loge des ersten Stocks	1 fl. 12 fr.
In die Gallerie des dritten Stocks	18 fr.
In die Seiten-Bänke daselbst	12 fr.

Der Anfang ist um sechs Uhr.